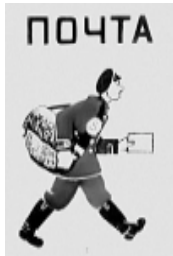




Büro im Stadthaus I, Klemensstr.10, 48 143 Münster, Zimmer 383, Tel. 0251-4921049, Mail: drg@muenster.org
www.muenster.org/drg



Rundbrief Mai 2014

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der deutsch-russischen Gesellschaft,

wer hätte gedacht, dass das Verhältnis zu Russland noch einmal so schwierig werden würde, als wir vor ziemlich genau 26 Jahren die Gesellschaft zur Förderung der deutsch-russischen Beziehungen Münster/ Münsterland gegründet haben. Aber gerade weil das so ist, gibt es keinen besseren Weg als den in unserer Satzung festgeschriebenen: durch konkrete Verbindungen zwischen Menschen und Nichtregierungsorganisationen, durch Information und Kulturaustausch Verständnis für die Kultur und die Lebensweise der anderen Seite zu entwickeln und so dem Frieden zwischen unseren Ländern zu dienen. Das haben wir auch in den letzten Monaten getan, und darüber wollen wir ebenso berichten wie über unsere Veranstaltungen und die anderer Organisationen.

BERICHTE

1. Die 6. Russischen Filmtage

Zum 6. Mal konnten wir im März in bewährter Zusammenarbeit mit der Filmwerkstatt Münster und unter der Schirmherrschaft von Ministerin Svenja Schulze Russische Filmtage im Schloßtheater durchführen. Auf dem schwierigen Hintergrund der politischen Ukraine-Russland-Europa Krise ist es uns gelungen, mit fünf aktuellen Autorenfilmen, vier studentischen Kurzfilmen und einem Stummfilmklassiker einen anderen Blick auf Russland jenseits der Kremlpolitik zu werfen. Wie immer wurden sie begleitet von Publikumsgesprächen. Den vielfach ausgezeichneten Eröffnungsfilm DER GEOGRAF HAT DEN GLOBUS VERSOFFEN präsentierte die schöne, kluge und blutjunge Hauptdarstellerin Anfisa Chernykh. Zur Vorstellung seiner gesellschaftskritischen Satire ERZÄHLUNGEN kam Regisseur Michail Segal aus Moskau, ein Repräsentant der jungen kritischen Generation Filmschaffender. Eine besondere Überraschung und ein gut gelungenes Experiment war ein Publikumsgespräch per

Skype mit dem allerjüngsten der Regisseure aus Krasnojarsk in Sibirien. Das Publikum hatte die Möglichkeit, mit Konstantin Selin, einem sympathischen Absolventen der Petersburger Filmhochschule, über seinen Film BRONSKY, seine Pläne und Visionen zu sprechen. Sechs Zeitstunden und 6000 Kilometer entfernt war er in Münster präsent.

Schulvorstellungen mit dem Film DIE NICHTSTUER wurden von mehreren Schulklassen aus Münster und dem Münsterland wahrgenommen. Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis war der Stummfilmklassiker DIE MUTTER von Pudowkin, mit dem die Filmtage beendet wurden, nicht nur aufgrund der revolutionär dramatischen Filmkomposition, sondern auch durch die außergewöhnliche musikalische Begleitung des Duos Seidenstrasse. Dieser Film hat vom Publikum die besten Noten erhalten.

Damit sind wir auch schon bei den Ergebnissen der Publikumsbefragung, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Schulnoten von eins bis sechs konnte das Publikum für die Filme vergeben. Danach erhielt DIE MUTTER die Durchschnittsnote 1,0 (Отличник! Herzlichen Glückwunsch!). Danach folgten DER GEOGRAF HAT DEN GLOBUS VERSOFFEN mit 1,48, VOR UNS DIE SINTFLUT mit 1,57, DIE ERZÄHLUNGEN mit 1,7, DAS MEER mit 2,0, die Studentenfilme mit 2,0 und die DIE NICHTSTUER mit 2,4. Die zwei glücklichen GewinnerInnen aus der Verlosung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Publikumsbefragung erhielten je zwei Kinogutscheine „Klassiker-Dose“.

Wir freuen uns über die Bestätigung unserer Filmauswahl und steuern guten Mutes die Organisation der „verflixten“ siebenten Russischen Filmtage an.

Jedoch nicht bevor wir uns bedankt haben für die professionelle Pressarbeit. Wir waren nicht nur in vielen Zeitungsartikeln präsent, sondern auch im Rundfunk und sogar im Fernsehen. Auch und vor allem danken wir unseren Förderern, dem Fond Russkij Mir, der Sparkasse Münsterland Ost, dem Kulturamt der Stadt Münster und dem Integrationsrat Münster. Ohne ihre Unterstützung gäbe es die Russischen Filmtage nicht, auch nicht die siebenten!

2. Opposition und Zivilgesellschaft in Russland in Zeiten der Krimkrise. Vortrag und Diskussion mit Aleksej Kozlow

Das Thema der russischen Innen- und Außenpolitik im Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine und der Annexion der Krim beschäftigt und betrifft uns als deutsch-russische Gesellschaft in besonderem Maße. Deshalb haben wir gemeinsam mit den Grünen Münster und deren Kandidat fürs Europaparlament Peter Alberts, Slawist und Osteuropahistoriker, eine Vortragsveranstaltung mit dem russischen Menschenrechtsaktivisten Aleksej Kozlow durchgeführt. Hier eine komprimierte Zusammenfassung des Vortrags: Die Repressionen gegen Oppositionelle und zivilgesellschaftliche Organisationen in Russland nehmen zu. Kozlow vergleicht den Zustand mit dem der Sowjetunion. Die patriotische Euphorie der Bevölkerung nach der Annexion der Krim, auf deren Woge Putins Rating gewaltig stieg, macht die Situation der Opposition nicht einfacher. Dennoch sei die Opposition nicht gestorben. Die Verhaftungen in Moskau und in anderen Städten haben 50 000 Menschen nicht davon abhalten können am Friedensmarsch in Moskau am 15. März teilzunehmen. Im russisch-ukrainischen Konflikt hält Aleksej Kozlow den Propagandakrieg für eines der gefährlichsten Probleme. Die russische Propagandamaschine überschreite jede Grenze. Einen ausführlicheren Bericht über die Veranstaltung finden Sie in der zweiten Ausgabe des Вестфальский Вестник, des Westfälischen Kuriers

3. Вестфальский Вестник –Westfälischer Kurier

Pünktlich zur Eröffnung der Russischen Filmtage erschien die erste Ausgabe des Вестфальский Вестник, des Westfälischen Kuriers, ein Projekt im Rahmen der DRG von und mit dem enthusiastischen Redaktionsteam Irina Ilina-Schröder, Sergey Mukhametov (beide im Vorstand der DRG) und Katja Blinova (Mitglied der DRG). Die Zeitung, die in russischer und in deutscher Sprache erscheint, möchte die russischsprachigen Bürgerinnen und Bürger über das politische, gesellschaftliche und kulturelle Leben in Münster und im Münsterland informieren. Über russisches Leben und Kultur in unserer Region erfahren die an Russland interessierten Deutschen. Der Вестфальский Вестник/Westfälischer Kurier versteht sich als ein Beitrag zur Integration und zum gegenseitigen Verständnis. Die zweite Ausgabe ist soeben erschienen. An welchen Orten die Zeitung ausgelegt wird, erfahren Sie auf der Internetseite www.westvest.de. Dort können Sie sich auch die Online-Ausgabe lesen.

VERANSTALTUNGEN

1. Die Russland-Ukraine Krise und die EU. Politische Hintergründe und Perspektiven. Vortrag und Diskussion mit ARD Korrespondentin Ina Ruck

Am 12. Juni 2014, 19:30 im Vortragssaal der Volkshochschule Münster, Aegidiimarkt 3

Ina Ruck ist langjährige ARD Fernsehkorrespondentin in Moskau. Bereits 1991 während des Putsches hat sie an der Seite von Gerd Ruge gearbeitet. Seit 2008 ist sie Studioleiterin der ARD Moskau. Sie ist eine überaus profunde Kennerin der russischen politischen Szene und der gesellschaftlichen Entwicklungen. Immer am Puls der Ereignisse hat sie von Dezember bis Januar live vom Majdan in Kiew berichtet, im Februar von den Olympischen Spielen, dann wieder aus Moskau. Wie keine andere kann sie Motive und Schachzüge der russischen Politik beurteilen ebenso wie die Akteure der tragischen Entwicklungen in der Ukraine.

Ina Ruck hat zahlreiche Preise erhalten unter anderem den Axel Springer Preis für junge Journalisten für ihre Live Reportage zu 50. Jahrestag des Sieges der Roten Armee über Hitlerdeutschland und den Prix Bayeux für Kriegsberichterstattung für ihren Beitrag über eine Schule in Grosny im Jahr 2000, den sie damals auf Einladung der DRG auch in Münster gezeigt hat.

Wir freuen uns, dass Ina Ruck zwischen ihren hochbrisanten Reportagen die Zeit findet, nach Münster zu kommen, in die Stadt, in der sie Slawistik, Politikwissenschaften und Publizistik studiert und 1988 an der Wiege der Entstehung der DRG gestanden hat.

2. Vorstandssitzungen und Stammtische. Die nächste Vorstandssitzung findet diesmal ausnahmsweise am **MONTAG**, 2. Juni 18.00 Uhr statt wie immer im Cafe MALIK, Schloßplatz 44, Münster. Der deutsch-russische Stammtisch schließt sich um 20:00 an.

3. Die Mitgliederversammlung wird am Dienstag, den 01. Juli stattfinden. Eine Einladung mit der Angabe von Ort und Zeit verschicken wir Mitte Juni.

VERANSTALTUNGEN ANDERER:

1. Ilya und Emilia Kabakovs Druckgrafiken sind in der Ausstellung „**Printed Utopia**“ vom 18.05.-28.06. in der Galerie mike karstens, Hafenweg 28, 48155 Münster zu sehen.

Kabakov, Megastar der Konzeptkunst, ist seit der Skulptura 1997 in Münster mit seiner poetischen Sendemast-Installation am Aasee präsent - „Und blickst Du hinauf und liest die Worte ...“ - und seither mit Münster verbunden.

<http://www.kunstraum-muenster.de/schätze-aus-dem-archiv.html>

2. Yuri Albert . Fragen der Kunst : Moskauer Abstimmung. Ausstellung. 23. Juni bis 28. September in der Weserburg in Bremen.

Kunstinteressierte Münsteraner erinnern sich an den international bekannten Moskauer Konzeptkünstler Juri Albert. Er gehörte zur Gruppe der „ersten Schwalben“, die 1989 aus dem sowjetischen Underground nach Münster kamen und sich dem überraschten deutschen Publikum als „Junge Kunst aus Moskau“ im Lackmuseum präsentierten. Unvergesslich auch bleibt Juri Alberts von der DRG organisierte Ausstellung im Haus der Niederlande „Selbstporträt mit geschlossenen Augen“, eine Installation, in der auf 88 Tafeln Van Goghs Bilder in Blindenschrift beschrieben sind.

In der Bremer Ausstellung fragt der Künstler: *Meinen Sie, dass ein gutes Kunstwerk unser Leben zum Besseren verändern kann? Wenn „ja“, werfen Sie den Stimmzettel in die linke Box, wenn „nein“ – in die rechte Box.*

Stimmen Sie ab, fahren Sie nach Bremen!

Zur Eröffnung am Donnerstag, 22. Mai um 18.30 wird herzlich eingeladen. www.weserburg.de

2. Im Rahmen der Ruhrfestspiele führt das **Wachtangov Staatstheater Moskau** das Theaterstück **VERRAT** von Harold Pinter auf. Regie Vladimir Mirzoev

In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Seit Jahren läuft „Verrat“ in einem immer pröder werdenden Russland vor ausverkauften Sälen. Die von dem Nobelpreisträger Harold Pinter gegen den Uhrzeigersinn erzählte Chronik zeigt den Leidensweg der Protagonisten von dem erlösenden Moment der Katharsis über das Auf und Ab einer Beziehung zurück zu der ersten Begeisterung der Verliebtheit.

Mehr Informationen s. Anhang oder Internetseite:

<http://www.ruhrfestspiele.com/festspielkalender/festspielkalender.php?r=1>

VORSTELLUNGEN: 23. -25. Mai 2014, Im Theater Marl, Am Theater 1, 45768 Marl

Publikumsgespräch: Im Anschluss an die Vorstellung am 24. Mai findet ein Publikumsgespräch mit Regisseur Vladimir Mirzoev und dem Ensemble statt. Das Gespräch soll auch Raum bieten für Diskussionen zum politischen und gesellschaftlichen Status Quo in Russland.

LITERATURHINWEIS

Boris Hoge, Schreiben über Russland: Die Konstruktion von Raum, Geschichte und kultureller Identität in deutschen Erzähltexten seit 1989. Dissertation bei Prof. Sproede in der Graduate School of Literature Münster

In der deutschen Roman- und Reiseliteratur seit 1989 finden sich zahlreiche Bezugnahmen auf Russland und seine Bewohner. Die vorliegende Studie rückt Formen des gegenwärtigen Schreibens über Russland ins Zentrum des Interesses. Die Beschäftigung mit dem ‚Bild vom anderen Land‘ stellt dabei lediglich die Voraussetzung dar für die weiterführende Frage nach dem spezifischen Beitrag literarischer Texte zu einem russlandbezogenen Gesamtdiskurs.

Wir freuen uns, Sie auf unseren Veranstaltungen zu treffen und grüßen Sie herzlich.

Für das Team des Vorstands der DRG

Gudrun Wolff

Wenn Ihnen unsere Arbeit gefällt und Sie noch nicht Mitglied sind, laden wir Sie herzlich ein, unsere Arbeit durch ihre Mitgliedschaft oder mit einer Spende zu fördern. Der Verein finanziert sich ausschließlich durch projektgebundene Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge und private Spenden. Gerade in diesen politisch schwierigen Zeiten ist die Unterstützung der Projekte mit Nichtregierungsorganisationen und mit kritischen Kulturschaffenden wichtig.

Herzlichen Dank!